

Für die vielen und großen Wohlthaten, die ich während meines Aufenthalts auf hiesiger Schule sowohl von meinen Herren Lehrern, als auch von andern mir gewiß unvergeßlichen Personen erhalten habe, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen, bei meinem Abgange von hier, als zter Mädchenschullehrer in Neustadt an der Orla, hiermit meinen innigsten Dank öffentlich abzustatten. Indem ich mich nun auch in der Ferne Ihrem fernern Wohlwollen empfehle, wünsche ich von Herzen, daß Ihnen allen die göttliche Fürsorge alles Wünschenswerthe schenken möge.

Plauen, den 9. Juni 1814.

Christoph Friedrich Besser.

Ein junger Mensch von hier oder auswärts von braven Eltern, im Rechnen und Schreiben nicht ungeübt, welcher Lust hat in einer Materialhandlung zu lernen, findet unter billigen Bedingungen sogleich eine Stelle; bei wem? ist in der Expedition dieser Blätter zu erfahren.

In einer Manufakturhandlung einer zwar kleinen, aber lebhaften Stadt im Voigtländischen Kreise, wird ein junger, gut gezogener Mensch von bemittelten Eltern, der fertig rechnen und schreiben kann und die übrigen nöthigen Vorkenntnisse besitzen muß, sobald wie möglich in die Lehre zu nehmen gesucht und beliebe man sich wegen diesfalliger nähern Auskunft an die Expedition dieser Blätter zu wenden.

Ein achtjähriges, $9\frac{1}{2}$ Viertel hohes, gesundes und dauerhaftes Pferd, ein Wallach und von Farbe ein Rothschimmel, ein zwar munteres aber sehr gutmüthiges Thier, das sich zum Reiten für einen Knaben oder für ein Frauenzimmer besonders eignen würde, und welches auch zum Fahren zugebrauchen ist, steht in Pausa No. 16 zu verkaufen.

Ein vorgedrucktes Muffkleid mit 3 Kanten, 10 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ breit, ist den 8. d. M. Nachmittags von Hrn. Kaufmann Kellers Wohnhaus bis auf den Mühlberg verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird eine gute Belohnung zugesichert von

E. W. Schönfelder am Mühlberg.

Am vergangenen Dienstag ist von Oberlosa bis Plauen ein Zudentuch von schwarzer Leinwand nebst Ober- und Seitenplan vom Wagen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Sachen gegen ein gutes Douceur in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

Diejenigen, vorzüglich H. N., welche bei mir Pfänder, bestehend in Goldstücken, einer goldenen Kette, einem 4fachen Thaler, Zinn, Zittauer Leinwand 2c. verpfändet haben, werden hiermit an Einlösung derselben nochmals erinnert, außerdem diese Pfänder zur gerichtlichen Auktion übergeben werden.

Balkin.

Auf dem Wege von Delsnitz nach Plauen ist am 7. dieses eine Wagendecke gefunden worden. Der sich dazu legitimirende rechtmäßige Eigenthümer kann den Finder in der Expedition dieser Blätter erfahren.

Das Sonntagsb. haben Mstr. Freitag im obern und Mstr. Franz im untern Steinwege.